

Protokoll Jugendarbeitskreis /
Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Tulln
Dienstag, 14. Februar 2023 von 10.00 - 12.00 Uhr
in der ehem. Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln

Programm:

- 1. Kurze Vorstellung der Teilnehmer*innen**
- 2. Präsentation der Ergebnisse des World-Cafés vom Dezember**
- 3. Vorstellung der Einrichtung „werkRaum Tulln“**
- 4. Projektvorstellung „Mental Health“ des BRG Tulln**
- 5. Raum für offene Vernetzung im lockeren Rahmen**
- 6. Nächstes Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Tulln**
Donnerstag, 25. Mai 2023 von 09.00 - ca. 11.30 Uhr

Kurze Vorstellung der Teilnehmer*innen

werkRaum Tagesstätte Tulln – Iris Marchart

FAB Jugendcoaching – Catrin Purkarth und Monika Gmeiner

Koordinierungsstelle, AusBildung bis 18 – Helena Egger

Rettet das Kind NÖ, Jugendintensivbetreuung – Bernhard Benedikt, Sarah Ziegelwagner, Stefan Datzreiter

Haus Ikara, PSZ gGmbH – Bernd Dillinger

Gemma! Mobile Jugendarbeit Tulln – Julia Kopf

Jugendcoaching, Integration:NÖ – Christine Zink und Patricia Ziegelwagner

Rainbows und Verein Young, X-Point Schulsozialarbeit – Cornelia Gundacker
KJPP Tulln – Manfred Krennmüller
Schulpsychologin der Bildungsdirektion NÖ – Xiao Hu
Jugendcoaching, Caritas St. Pölten – Michaela Piplits
Berufsausbildungsassistenz, Caritas St. Pölten – Selin Bektas
Arbeitsassistenz, Caritas St. Pölten – Elisabeth Roitner
Arbeitsassistenz, ibi Tulln, PSZ gGmbH – Sabine Mayr-Harting
Suchtberatung Tulln, PSZ gGmbH – Yasemin Phillipeck
Arbeitsassistenz, Caritas St. Pölten – Jane Hopfgartner
Psychotherapeutin, Therapiezentrum Tulln – Katharina Matuschka
Arbeitsassistenz, Caritas Wien – Elvira Seiler
Netzwerk Familie, Frühe Hilfen, „Tut gut!“ – Michaela Gerstenmayer
Schüler*innenvertretung, BG/BRG Tulln – Lea Schraml und Wolfgang Reuezedner
Verein Exit Jugendberatung Tullnerfeld – Aline Hofmann, Tina Pichler-Ring, Anna Otti, Nina Grassl-Kuncic
Kinder- und Jugendnetzwerk und Verein Impulse Krems – Viktoria Ulzer

Kurze Präsentation der Ergebnisse des World Cafés

Tisch 1: Erwartungen an das KIJU-Netzwerk – welche Ziele sollte dieses Vernetzungstreffen erreichen?

- Mehr persönlicher Austausch/ Vernetzung gewünscht
- Anfertigung eines Sozialratgebers für die Region
- Versorgungslücken sichtbar machen
- Raum geben für Vorstellung von Neuigkeiten, Angeboten und Veränderungen in den Einrichtungen
- Informeller Austausch
- 4x im Jahr ein Treffen um Kontakte zu knüpfen
- Flyer-Tisch soll beibehalten werden
- Protokoll an alle im Verteiler aussenden, nicht nur an anwesend Personen
- Erarbeitetes soll weitergetragen werden → politischen Verantwortlichen

Tisch 2: Aktuelle regionale Themen – woran könnte im Rahmen des Vernetzungstreffens gearbeitet werden?

- Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen – wo fehlt es an Angeboten
- Politiker*innen miteinbeziehen (z.B. Stadtrat, Bürgermeister, Gemeinderat)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeindevertreter*innen zu KIJU-Netzwerkstreffen einladen
- Finanzielle Hürden → welche Förderungen gibt es
- Frühe Hilfen im Netzwerk stärker verankern (z.B. Elementarpädagogik)

Tisch 3: Vorschläge für den Fachvortrag – relevante und spannende Themen, welche Expert*innen könnten eingeladen werden?

- Frau Dr. Gertrude Bogyi – Traumatherapeutin → Vortragende zum Thema Psychische Gesundheit bei Jugendlichen stärken/fördern
- Dr. Karin Zajec – KJPP Hinterbrühl → Thema Kinder und Jugendliche in Zeiten der Pandemie
- Dr. Hochgatterer – KJPP Tulln → Thema Schulangst / Schulverweigerung
- Bernhard Heinzlmaier – Jugendkulturforscher → Thema Auswirkungen Coronapandemie auf Jugendliche

Tisch 4: Versorgungs-Engpässe – wo fehlt es derzeit an Betreuung/Unterstützung für Jugendliche?

- zu wenig psychotherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche
- Ergo- und Logotherapieplätze fehlen (Kassenplätze inklusive)
- Psychiater*innen fehlen ebenso in Tulln
- KJPP → zu wenig Ressourcen, Akutfälle ja – aber dazwischen gibt es nichts
- fehlende Kassenkinderärzt*innen
- fehlende Klinische Psycholog*innen → keine Nachbesetzung, keine freien Kassenplätze, lange Wartezeiten
- Jugendliche brauche Angebote, Pläne und Strukturen → sie müssen dort abgeholt werden, wo sie stehen
- Angebote fehlen bereits im niederschweligen Bereich

- Unterstützung sollte bereits im Kindergarten beginnen
- Beobachtung: viele Jugendliche sind nicht fit am Arbeitsmarkt → unterstützende Angebote fehlen, keine weiterführenden Projekte
- betreute Ausbildungsplätze/Arbeitsplätze bzw. Arbeitsplätze im geschützten Rahmen fehlen
- Betreuungsangebote und Unterstützung bei der Tagesstrukturfindung fehlen
- über die Presse sollte mehr auf die Problematik aufmerksam gemacht werden
- viel Aufklärungsarbeit notwendig

Tisch 5: Trends und aktuelle Tendenzen – Entwicklungen und spezifische Problemstellungen bei Jugendlichen?

Beobachtungen und Einschätzungen der Teilnehmer*innen:

- Jugendliche brauchen immer länger, um fit für den Arbeitsplatz zu sein (Basics fehlen, schulische Defizite, etc.)
- Schwierigkeiten in der Selbstorganisation und in lebenspraktischen Dingen
- Wunsch nach einem Teilzeit-Job → häufig keine Vollzeit-Stelle
- Wunschvorstellungen vieler Jugendlichen korrelieren nicht mit Realität
- Perspektivenlosigkeit und fehlende Zukunftsausrichtung wurde bei den Jugendlichen beobachtet
- Zukunftsängste sowie Angst vor finanziellen Notlagen
- Influencer*innen haben starken Einfluss auf Berufswünsche der Jugendlichen
- Psychische Probleme haben stark zugenommen (Essstörungen, Suizidalität, Angststörungen etc.)
- Motivationsdefizite und Konzentrationsstörungen werden bei Jugendlichen von Professionist*innen beobachtet
- Psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen bei Eltern → zusätzliche Belastung
- Schulverweigerung hat zugenommen
- hohen Bedarf an Schulsozialarbeit
- Thema Geschlechteridentität und sexuelle Diversität hat stark zugenommen

Tisch 6: Erweiterung des Netzwerks – wer könnte zum Vernetzungstreffen zukünftig bzw. anlassbezogen noch eingeladen werden?

- Justiz (z.B. Richter*innen)
- Verein Jugendinfo NÖ
- Suchtberatung Tulln
- Direktor*innen (punktuell mit Moderation)
- Mitarbeiter*innen der Heilstättenklasse und HILK
- Neue Mitarbeiter*innen großer Einrichtungen direkt einladen,
- Bei Einrichtungen Werbung machen für das Netzwerktreffen
- Entscheidungsträger*innen von Gemeinde und Gemeinderat
- Polizei (Jugendbeauftragte) für Fragen bzgl. Rechte der Jugendlichen

Vorstellung der Einrichtung „werkRaum Tulln“



Der Folder der Einrichtung befindet sich im Anhang des Mails!

Projektvorstellung „Mental Health“ des BRG Tulln



Die PowerPoint Präsentation des Projekts befindet sich im Anhang des Mails!

Nächstes Kinder- und Jugendbezirksnetzwerktreffen in Tulln:

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 25. Mai 2023 von 09.00 bis ca.11.30 Uhr statt. Die Einladung wird zeitgerecht ausgesendet!

Vielen Dank fürs Dabeisein und Vernetzen!

gefördert von

